



Karfreitagskonzert in der Stadtkirche

Am morgigen Karfreitag, 6. April, findet um 19 Uhr in der Stadtkirche die traditionelle Passionsmusik statt. Zur Aufführung kommt das „Stabat Mater“ von Giovanni Battista Pergolesi, außerdem Orgelmusik italienischer Komponisten der Barockzeit und Romantik. Die Künstler sind Susan Eitrich, Sopran, Sarah-Lena Eitrich, Alt und Instrumentalisten der Kammersinfonie Calw. Die Leitung hat Martin W. Hagner.

Das Oratorium „Stabat Mater“ entstand wahrscheinlich während eines Kuraufenthaltes 1735/36 in Pozzuoli bei Neapel, wo Pergolesi im März 1736 an den Folgen der Tuberkulose starb. Er wurde 26 Jahre alt. Gerade diese letzte vollendete Komposition begründete seinen Nachruhm, das „Stabat Mater“ wurde zum am

häufigsten gedruckten Werk des 18. Jahrhunderts. Der Text ist ein mittelalterliches Gedicht, das die Passion Jesu mit Blick auf Maria, seine Mutter, wie sie unter dem Kreuz steht, nacherzählt. Pergolesis Musik spürt den Gefühlen und beschriebenen Situationen auf subtile Weise nach, tiefste Traurigkeit, aber auch Zuversicht und Freude der Erlösten sind zu vernehmen. Die Sopranistin Susan Eitrich versteht durch ihre große Erfahrung im Bereich Historische Aufführungspraxis der Musik den richtigen Ausdruck zu verleihen. Zusammen mit Ihrer Tochter Sarah-Lena Eitrich wird sie die Gesangspartien, begleitet von der Kammersinfonie Calw, gestalten. Der Eintritt beträgt 12 Euro auf allen Plätzen, für Schüler und Studenten um 2 Euro ermäßigt, Kinder bis 10 Jahre zahlen keinen Eintritt. Die Abendkasse ist ab 18.15 Uhr geöffnet.



Oberbürgermeister Ralf Eggert, der Gemeinderat der Stadt Calw und die Stadtverwaltung wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern ein frohes Osterfest!

Aktuelles

Notdienste

Tipps und Termine

Amtliches

Bildung, Bücher, Schulen

Mensch und Wirtschaft

Kernstadt

Altburg

Alzenberg

Heumaden

Hirsau

Holzbronn

Stammheim

Wimberg

Rat und Hilfe



Saisonbeginn im Calwer Gerbereimuseum

Auch im Calwer Gerbereimuseum hat die neue Saison begonnen. Neben vielen neuen Objekten, welche die Sammlung ergänzen, wird in gewohnter Weise auf fünf Stockwerken Gerberei pur am Originalschauplatz präsentiert. Die Mit-

glieder des Bürgervereins „Alte Gerberei e.V.“ freuen sich schon auf zahlreichen Besuch. Bei der Jahreshauptversammlung Ende März wurde der alte Vorstand entlastet und für zwei weitere Jahre einstimmig wiedergewählt.

● Calwer Musikschüler mit tollen Leistungen beim Landeswettbewerb

Erfolg bei Jugend musiziert

Jugend musiziert ist der wichtigste Musikwettbewerb für Kinder und Jugendliche. Schülerinnen und Schüler der Musikschule Calw nehmen daran traditionell in großer Zahl teil. So auch kürzlich beim Landeswettbewerb in Schwäbisch Gmünd.

Woche in Schwäbisch Gmünd stattfand. Keiner der vielen Musikschüler der Musikschule Calw, die nach Schwäbisch Gmünd gefahren waren, kam ohne den verdienten Preis in den Schwarzwald zurück.

„Natürlich sind wir stolz“, sagt Musikschulleiter Dieter Haag. „Unsere Schülerinnen und Schüler haben sich gut vorbereitet, zusammen mit Ihren Lehrerinnen und Lehrern engagiert auf die Wertungsspiele hingearbeitet und dann ist es einfach schön, wenn beim Wettbewerb die Rückmeldung gegeben werden kann, dass preiswürdig musiziert wird.“

Der Musikschulleiter ist sich sicher, dass Mädchen und Jungs hier fürs Leben lernen. „Intensives Musizieren trägt sicher dazu bei, dass Kinder und Jugendliche lernen sich zu konzentrieren, eine Sache mit Nachdruck zu verfolgen. Sie lernen aber auch das Hinhören, das genaue Ausloten der klanglichen und technischen Möglichkeiten ihrer Instrumente und Sie lernen den kameradschaftlichen Umgang mit anderen jungen Menschen, die sich ebenfalls intensiv mit Musik auseinandersetzen. Diese Erfahrungen und die damit verbundene Freude trägt ein Leben lang.“



Trompeter Andreas Fezer (1. Preis) mit seinem Klavierbegleiter Frank Zuckschwerdt

Wir berichteten an dieser Stelle im Februar von zahlreichen Weiterleitungen zum Landeswettbewerb, der nun in der vergangenen

Impressum

Calw Journal
Amtsblatt der Großen Kreisstadt Calw

Herausgeber:
Stadtverwaltung Calw

Anzeigen, Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co.KG
Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt
Telefon 07033 / 525-0, Fax 07033 / 2048

Redaktion:
Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Ralf Eggert oder sein Vertreter im Amt.
Telefon 07051 / 167-115,
E-Mail: calwjourn@calw.de
Die Redaktion behält sich bei Textbeiträgen Änderungen oder Kürzungen vor. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Für den Bereich „Aktuelles“ i. A. der Stadt Calw:
Pressebüro et cetera, Reinhard Stöhr
Salzgasse 1, 75365 Calw
Telefon: 07051 / 96 97 87, Fax 07051 / 96 97 89
E-Mail: calwjourn@pressebuero-etcetera.de

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Brigitte Nussbaum, 71261 Weil der Stadt

● Neues Logo, Events, Zusatzangebote: Jürgen Rust stellte neues Konzept vor

Calwer Wochenmarkt wird attraktiver

Der samstägliche Wochenmarkt auf dem schönen Calwer Marktplatz wird für die Besucher deutlich attraktiver. Rahmenprogramme, Zusatzangebote und größere Events sind fest eingeplant. Jürgen Rust präsentierte am vergangenen Samstag nachmittag in der Binderei ein Konzept, das die Markthändler überzeugte.

„Wir haben jetzt die Chance, gemeinsam etwas zu bewegen“, sagt Jürgen Rust und weiß dabei alle Markthändler hinter sich. Der Wochenmarkt habe sich in den letzten Jahren eher rückwärts entwickelt als vorwärts, waren sich die Anwesenden einig. Und trotz vieler Gespräche habe man nie den richtigen Ansatz für Änderungen gefunden.

Weil es Oberbürgermeister Ralf Eggert ein Anliegen ist, die Situation zu verbessern, gab die Stadt Calw bei Jürgen Rust das Konzept in Auftrag. Der hat sich einige Zeit damit beschäftigt und viel auf anderen Märkten recherchiert. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Er

sprach mit den Marktbesuchern über Marketing und Faktoren für den Erfolg.

Ganz vorne auf der Liste stehen das Erscheinungsbild und der einheitliche Auftritt. So bekommt jeder der Händler eine Schürze mit dem neuen Marktlogo. Ein Marktschirm in den Farben der Stadt Calw und der Aufschrift



„Markt in Calw“. Weiter sollen die Stände große Plakate über die jeweiligen Händler und ihre Waren bekommen.

Jürgen Rust hatte zahlreiche Anregungen im Gepäck. Die reichten von Probeangeboten am Stand, wöchentlichen Sonderangeboten, Zusatzangebote wie regionale und saisonale Re-

zepte und verbesserte dekorative Auslagen. Die Marktträger, die es schon eine Weile gibt, werden aktiver eingesetzt.

Neben dem „Alltagsgeschäft“ an den Samstagen mit kleinerem Zusatzprogramm, stehen alle paar Wochen besondere Events auf dem Plan. Auch hier sind Jürgen Rusts Planungen schon weit gereift. Das große Opening findet bereits am 21. April unter dem Titel „Mit Musik ins Wochenende“ statt.

In den folgenden Monaten stehen ein großer Pflanzenmarkt, ein mediterraner Markt, Summer in the City und ein Herbstfest auf dem Programm. Immer in Zusammenarbeit mit Vereinen, Institutionen und Einzelhändlern. Eine weitere Neuerung wird die Bonuscard sein, mit der die Kunden an Samstagen beim Einkauf Punkte sammeln können und für etwas Besonderes, wie etwa ein Marktfrühstück, einlösen dürfen.

Finanziert wird das „neue Markterlebnis“ von der Stadt Calw, den Markthändlern und teilnehmenden Einzelhändlern gemeinsam.

● Oberbürgermeister und Ortsvorsteher Koch informierten sich am Standort Holzbronn

OB Eggert zu Besuch beim Weltunternehmen Holzma

Für Oberbürgermeister Ralf Eggert war das eine Art Heimspiel: Für den ursprünglich gelernten Maschinen-Schlosser war die Betriebsführung bei der Firma Holzma kein Buch mit sieben Siegeln. Der Antrittsbesuch des neuen Stadtobershauptes in Begleitung des Stammheimers Ortsvorstehers Philipp Koch galt einem Unternehmen, das am Standort Holzbronn mit 435 Mitarbeitern gefragte Hightech-Produkte erzeugt.

Die Holzma Plattenaufteiltechnik GmbH ist mit fast 40 Prozent Weltmarktanteil der global größte Hersteller von Plattenaufteilsägen und -anlagen. Diese Sägen bieten seit über 40 Jahren einen maßgenauen Fertigschnitt für nahezu alle Plattenmaterialien – gleich, ob Holz oder Kunststoffe.

Weltweit größtes Servicenetz

Zu den Kunden des Unternehmens zählen Handwerker ebenso wie große, weltweit

agierende Industrieunternehmen. Als ein Unternehmen der HOMAG Group verfügt Holzma über das weltweit größte Vertriebs- und Servicenetz der Branche.

Das Weltunternehmen hat allerdings auch ganz naheliegende Probleme, die direkt vor der Haustür liegen und daher Gesprächsthema zwischen dem Calwer OB und den Geschäftsführern Eckhard Hörner-Marass und Walter Visel waren. Ausführlich gesprochen wurde unter anderem über eine besse-

re Wendemöglichkeit für Sattelzüge bei der Anlieferung, die Entsorgung des Oberflächenwassers und die Busverbindungen für Auszubildende, die auch für die Rekrutierung qualifizierten Nachwuchses eine große Rolle spielt.

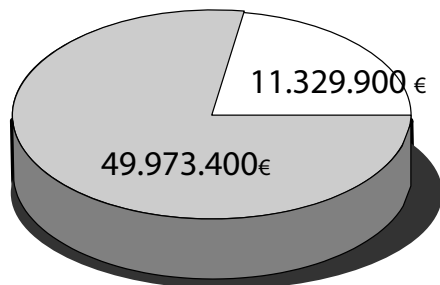
OB Eggert zeigte bei den einzelnen Punkten mögliche Lösungsvorschläge auf und versprach seinen Gesprächspartnern, auf die Themen zurückzukommen. „Die Zusammenarbeit ist sehr gut und von gegenseitigem Verständnis geprägt“, sagte Oberbürgermeister Eggert.



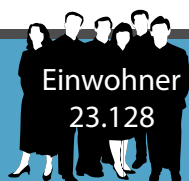
Oberbürgermeister Ralf Eggert lässt sich von Geschäftsführer Walter Visel den Herstellungsprozess bei Holzma erklären

Haushalt 2012 im Überblick

Haushaltsvolumen
61.303.300 €



Verwaltungshaushalt
 Vermögenshaushalt



Einwohner
23.128

(Stand: 30.06.2011)

+ Zuführungsrate *
443.000 €



= Freie Spitze **
0



- Neue Kreditaufnahme
3.813.900 €



+ Schuldentilgung
1.488.000 €



+ Schuldenstand Ende 2012
33.271.200 €
Schulden pro Kopf:
1.438,00 €



= Grundsteuer A ***
330 Prozent
Gesamt: 43.000 €



= Grundsteuer B ****
460 Prozent
Gesamt: 3.870.000 €



+ Gewerbesteuer
370 Prozent
Gesamt: 5.075.000 €



= Wasser
2,79 €/cbm
Gesamt: 3.376.000



= Abwasser
Schmutzw.: 2,67 €/cbm
Niederschlagsw.: 0,55 €/qm
Gesamt: 3.795.000 €



= Bestattungsgebühren
z. B.: Normalgrab: 384 €
Gesamt: 270.000 €



= Hundesteuer
pro Hund: 96 €/Jahr
Gesamt: 92.000 €



+ Kindergarten
1. Kind: 64,00 -135,00€/Monat
2. Kind: 57,00-118,00€/Monat
Gesamt: 746.100 €



= Vergnügungssteuer
20% d. Einspielergebnisse
Gesamt: 660.000 €



* Überschuss des Verwaltungshaushalts, der dem Vermögensetat zufließt
** Betrag, der nach Schuldentilgung für Investitionen übrig bleibt
*** für landwirtschaftlich genutzte Flächen
**** für bebauten und bebaubaren Grundstücke

Abnahme
 Zunahme / Erhöhung
 Keine Veränderung
 (bezogen auf Vorjahr)

Der Calwer Haushalt 2012

Die Haushaltsreden der Fraktionsprecher im Gemeinderat



Alle Jahre wieder dürfe, beziehungsweise müsse der Gemeinderat den Haushalt der Stadt Calw verabschieden sagte **Dieter Kömpf für die Freien Wähler**. „Müssen“ deshalb, da man bei der Ver-

abschiedung nicht hundertprozentig zufrieden sein könne. „Es ist uns, Verwaltung und Gemeinderat, nur mit einer Rücklagenentnahme gelungen die Mindestzuführungsrate gerade so zu erreichen, aber mehr auch nicht.“ Könne man nicht die Ausgaben einschränken, bleibe nur noch die Einnahmen zu verbessern. Bei den Gebühren und Entgelten sei die Stadt Calw überall schon Spitzenreiter und werde es wahrscheinlich leider auch noch bei den Kindergartengebühren und der Gewerbesteuer. Dazu verliere Calw Einwohner und trotzdem sei man nicht bereit diesem Trend konsequent zu begegnen. „Das Ausweisen von Wohnbaufläche und die Ver-

marktung ziehen sich endlos hin, dies sollte schnellstmöglich geändert werden. Wir haben nicht mehr viel Zeit, um Calw zukunftsfähig zu machen - der demografische Wandel holt uns schneller ein, als uns lieb ist.“ Nur auf die S-Bahn zu hoffen und abzuwarten sei keine Lösung. Trotz allem: „Auch wenn ich am Anfang einräumte, wir können nicht zufrieden sein, so denke ich, ist es uns trotzdem gelungen, Calw mit diesem Haushalt im Jahr 2012 attraktiv zu gestalten.“



Eine Premiere erleben die Zuhörer bei der Haushaltsrede von **Manfred Füssinger für die CDU**, denn die kam mit einer einzigen Zahl aus: 2012. Die wirtschaftliche Situation der Stadt Calw habe sich in den letzten Jahren nicht grundsätzlich verändert. Man könne getrost die alten Haushaltsreden herausholen und aus ihnen zitieren. Deshalb widmete er sich vor allem den Veränderungen in der Stadt Calw durch den Führungswechsel im Rathaus. „Wir haben ei-

nen Paradigmenwechsel: von ‚darf’s ein bisschen mehr‘ sein, zu ‚was nicht nötig ist, ist unnötig‘.“ Und das Schöne daran sei, alle Fraktionen machen mit. „Das war für mich vor einem Jahr noch unvorstellbar. Mahnende Worte blieben ungehört.“ Manfred Füssinger gab an OB Eggert das klare Signal: „Bei dieser Einstellung können Sie sich der Zustimmung durch die CDU-Fraktion sicher sein.“ Und er sagte Unterstützung bei wichtigen Themen zu, wie der Ausweisung neuer Gewerbe- und Wohnbauflächen, der kinder- und familienfreundlichen und somit auch einer altersgerechten Gestaltung der Stadt und der Einrichtungen, sowie beim Kampf um den S-Bahn-Anschluss für Calw.



„Auch unsere Fraktion würde dieses Jahr lieber einen Haushalt verabschieden, bei dem die Verschuldung unserer Stadt nicht noch weiter gesteigert wird“, so **Jürgen Ott von der FDP/Grüne-Fraktion**.

Dass dem nicht so ist, müsse ganz deutlich gesagt werden. „Aber ebenso deutlich muss gesagt werden, dass wir das Geld nicht verprassen oder verbubeln.“ Es sei Aufgabe des Gremiums, die Stadt im Sinne und zum

Wohl der Bürger weiter zu entwickeln. „Und deshalb investieren wir, sinnvoll und zielgerichtet, viel Geld in die Zukunft, mit z.B. dem Bau der neuen Sporthalle, mit z.B. dem Bau eines Kinderhauses in Heumaden, mit z.B. einem neuen Feuerwehrgerätehaus in Altburg.“ Parallel müsse man neue Wohngebiete erschließen, denn jeder weitere Bürger bringe der Stadt Calw pro Jahr rund 1000 Euro an Steuern und Zuweisungen. „Geld, das wir im Verwaltungshaushalt dringend benötigen.“ Aber genauso müsse man dafür sorgen, dass sich mehr Unternehmen in Calw ansiedeln.



Wie auch in den vergangenen Jahren mussten von der Verwaltung vor der Einbringung des Haushalts Kürzungen und Verschiebungen auf folgende Jahre vorgenommen werden, um wenigstens

eine kleine Zuführungsrate vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt auszuweisen, resümierte **Hugo Bott von der SPD-Fraktion**. In einer Klausurtagung musste deshalb neben weniger Ausgaben auch an die Verbesserung der Einnahmen gedacht werden. „Dass dies keine populären Entscheidungen sein werden, war uns ebenso klar“, sagte er mit Blick auf die Erhöhung des Hebesatzes für die Gewerbesteuer. Sollten weitere Änderungen folgen, etwa bei den Elternbeiträgen für die Kindergärten, kündigte Hugo Bott an: „Wenn im Lauf des Jahres Veränderungen vorgenommen werden, und die einkommensbezogenen Entgelte abgeschafft werden sollten, wird die SPD-Fraktion einem solchen Antrag nur zustimmen, wenn die soziale Gerechtigkeit gewährleistet ist.“



„Nur noch verwalten – kaum noch gestalten. Das dürfte die nüchterne Bilanz des ersten Haushaltsplanentwurfes für 2012 gewesen sein“, so **Hermann Seyfried von der Neuen Liste Calw**. Eine weitere Ernüchterung habe die anberaumte Klausurtagung zum Haushaltsplan 2012 gebracht. „Nach dem Motto ‚Wo nichts ist, kann auch nichts gekürzt werden‘, quälten sich Gemeinderat und Verwaltung von Einsparungsmöglichkeit zu Einsparungsmöglichkeit.“ Weitere Einsparungen seien nur noch durch kompletter Streichung und Umsetzung schmerzhafter Einschnitte möglich. „Wir werden um solche strukturelle Änderungen jedoch nicht herumkommen. Hier gilt es einen guten Weg zu finden, der Wohn- und Lebensqualität der Bürger nicht darunter leiden lässt.“

HINWEIS: Sämtliche Haushaltsreden können komplett und im Wortlaut auf www.calw.de heruntergeladen werden.

Der Verwaltungshaushalt

Der Haushalt des Jahres 2012 ist für Calw als finanzschwache Stadt nochmals durch die Auswirkungen der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise der Jahre 2009 und 2010 geprägt. Durch das starke Absinken der Gewerbesteuer hatten viele andere Städte 2010 hohe Steuereinträge zu verzeichnen, so dass Calw im Jahr 2010 ausnahmsweise eine Steuerkraftsumme erreichte, die pro Einwohner nur rund 3 Prozent unter dem Landesdurchschnitt lag.

Dafür erhält Calw im Jahr 2012 relativ geringe Schlüsselzuweisungen aufgrund der mangelnden Steuerkraft und muss zudem um rund 2,4 Millionen Euro höhere Umlagen als 2011 an den Kreis und das Land bezahlen.

Diese Rahmenbedingungen führen dazu, dass der Haushalt 2012 nur eine Zuführungsrate von 443.000 Euro aufweist. Diese Summe konnte erst durch deutliche Reduzierungen der Ausgaben, eine Erhöhung der Gewerbesteuer von 350 auf 370 Hebesatzpunkte und die Anhebung der Elternbeiträge für die Kinderbetreuung erreicht werden. Im Vergleich zu 2011 sieht der Haushalt 2012 insgesamt 12,2 neue Stellen vor, die ausschließlich auf den Bereich der Kinderbetreuung entfallen.

Investitionen

Investitionsschwerpunkte 2012 im Bereich Hochbau sind die Fortsetzung der im vergangenen Jahr begonnenen Baumaßnahmen wie die Sporthalle „Im Krappen“ und das Feuerwehrgerätehaus Altburg sowie der Ausbau der Kinderbetreuung mit der Sanierung des Kindergartens Schulgasse und des Baus eines Kinderhauses in Heumaden.

Neubau der Sporthalle: Mit dem Neubau einer vierteiligen Sporthalle mit Gymnastikraum wurde im August 2011 begonnen. Im aktuellen Haushalt sind dafür Ausgaben in Höhe von rund 2,75 Millionen Euro eingestellt. Daneben stehen noch Haushaltsreste aus dem vergangenen Jahr in Höhe von rund 1,5 Millionen Euro zur Verfügung. Im mittelfristigen Investitionsprogramm sind in den Haushaltsjahren 2010 bis 2013 Gesamtbaukosten in Höhe von rund 8,1 Millionen Euro eingeplant.

Ausbau Kinderbetreuung: Der Haushalt 2012 sieht Finanzierungsraten für die Sanierung des Kindergartens Schulgasse in Höhe von 400.000 Euro (bei 1,2 Millionen Euro Gesamtkosten) und für den Bau eines Kinderhauses in Heumaden in Höhe von 400.000 Euro (bei 1,76 Millionen Euro Gesamtkosten) vor. Beide Maßnahmen sollen 2013 abge-

schlossen werden.

Feuerwehrhaus Altburg: Im Haushalt 2012 sind für die Fertigstellung des Neubaus eines Feuerwehrhauses in Altburg Ausgaben von 178.000 Euro eingeplant; die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 690.000 Euro.

Sanierung des „Langen“: Für die Sanierung des „Langen“ sind in diesem Jahr weitere 70.000 Euro veranschlagt. Die Gesamtkosten belaufen sich plangemäß auf 250.000 Euro, wovon im vergangenen Jahr 80.000 Euro finanziert wurden. Für diese Maßnahme werden Zuschüsse in Höhe von gesamt 165.000 Euro (davon 2012: 75.000 Euro) erwartet.

Rathausanierung: Für die Sanierung des historischen Rathauses sind im Haushaltsplan 2012 keine Mittel eingestellt. Für in 2012 anfallende Planungsleistungen stehen Haushaltsreste aus 2011 zur Verfügung. In den Jahren 2013 bis 2016 sind Baukosten von 12 Millionen Euro eingeplant; zusammen mit den bisher bereit gestellten Mitteln in Höhe von 1,67 Millionen Euro ergibt dies eine Gesamtsumme von 13,67 Millionen Euro.

Sicherheitsmaßnahmen an Schulen gegen Amokläufe: 2012 und 2013 sollen an mehreren Schulen die Sicherheits- und Alarmsysteme zur Verhinderung von Amokläufen verbessert werden. Im einzelnen sind dies die Grundschulen in Altburg und Hirsau, die Grund- und Hauptschulen Wimberg, Badstraße und Heumaden sowie das Maria von Linden-Gymnasium und die Seeäckerschule. In diesem Jahr werden dafür insgesamt 204.000 Euro aufgewendet.

Weitere Bauinvestitionen in Schulen: 474.000 Euro sind im Haushalt 2012 für unterschiedliche Arbeiten an Schulen vorgesehen. Dazu gehören Brandschutzmaßnahmen sowie Reparaturen und Sanierungen.

Sonstige Bauinvestitionen Hochbau: Brandschutzmaßnahmen im Stammheimer Feuerwehrhaus, die Bodenerneuerung in der Sporthalle Hirsau, Sanierungsarbeiten in der Turnhalle Heumaden und die Vorbereitungen zur Fassadensanierung am Calwer Jugendhaus zählen zu den weiteren Investitionen im Bereich des Hochbaus.

Der Schwerpunkt bei den **Tiefbaumaßnahmen** ist auch 2012 der Ausbau der Kanalisation im Zuge des Anschlusses von Holzbronn und Liebelsberg an die Kläranlage in Hirsau und der Kanalisation in der Vogteistraße. Weitere Schwerpunkte sind insbesondere die Umgestaltung der Mohnspange an der Stuttgarter Straße als Begleitmaßnahme zum Neubau eines Einkaufszentrums an der Stuttgarter Straße sowie diverser Sanierungsarbeiten an der Straßenbeleuchtung.

● 20 Jahre als Dirigent beim MV Altburg – Frühlingskonzert in vollbesetzter Schwarzwaldhalle

Ein besonderes Konzert für Peter Blazicek

Seit mehr als 20 Jahren schwingt Peter Blazicek nun schon den Dirigentenstab beim Musikverein Trachtenkapelle Altburg. Nach der Jubiläumsfeier im vergangenen Jahr wurde auch das Frühlingskonzert 2012 am Samstag in der vollbesetzten Schwarzwaldhalle zu einem ganz besonderen Moment in der musikalischen Laufbahn Peter Blaziceks.

Die Musikanten hatten ihrem Chef ein wagemutiges Geschenk gemacht: Er durfte für das Frühjahrskonzert 2012 alle Stücke selbst aussuchen. „Und das hat er ausgenutzt“, stellte Hans-Georg Fuchs, der durch das Programm führte, schmunzelnd fest. Alle dargebotenen Stücke spielte die Kapelle zum ersten Mal in einem Konzert. Das ist Peter Blazicek: Er fordert seine Musiker und motiviert sie zu Bestleistungen, und man kann sich als Zuhörer lebhaft vorstellen, wie intensiv die Probenarbeit für diesen Auftritt war.

Zum Auftakt des Konzerts begeisterte die Jugendkapelle unter der Leitung von Stephanie Pfrommer mit „Eye oft he Tiger“ aus dem Film Rocky III und „Lord of the Dance“ aus der irischen Steptanzshow. Bei der Filmmusik „Die Chroniken von Narnia“ hatte Priscilla Stober ihre gelungene Premiere als Nachwuchs-Dirigentin. Nach „Weinmaster Park“ von Vic-



tor Lopez folgte der neu einstudierte Marsch „Muziky, Muziky“ des tschechischen Komponisten Frantisek Kmoch.

Die Trachtenkapelle startete dann fulminant mit dem Konzertmarsch zur Olympiade „Atlanta 96“ und ließ mit „Montanas del Fuego“ von Markus Götz in den Köpfen der Zuhörer die Feuerberge von Lanzarote entstehen. „Gloria Sancti“ von Pavel Stanek „ist ein Stück aus Peters Heimat und es ist sicher kein Zufall, dass wir seit über 20 Jahren viel tschechische Blasmusik im Repertoire haben“, so Hans-Georg Fuchs bei seiner Ankündigung. „Oregon“, eine Phantasie über den nordwestlichen US-Staat, war auch ein Hinweis auf die bisherigen

USA-Reisen der Kapelle.

Bei der Polka „Daheim in Böhmen“ wurden sehr schön die Feinheiten, die den Charakter eines Stückes ausmachen, deutlich und mit der „Symphonic Suite“ aus dem Film „Fluch der Karibik“ kamen Orchester und Publikum voll auf ihre Kosten. „Stellen Sie sich Peter den Großen vor mit Augenklappe, einem unverschämten Papagei auf der Schulter, den Taktstock am Armstumpf, wie er die Mu-

siker durch das Stück peitscht!“, so stimmte Fuchs die Zuhörer auf sieben Minuten Hör-genuss ein.

Ein schwingvolles Potpourri „The Eagles in Konzert“ mit Hits wie „Hotel California“ leitete über zum Best-of Medley mit nostalgischen Connie Francis-Schlagern, bevor mit dem Marsch „In Harmonie vereint“ der Abend und die Trachtenkapelle insgesamt ein abschließendes Motto bekamen. Das begeisterte Publikum erklatschte sich mehrere Zugaben, unter anderem die Schnellpolka „Flinke Züge“ von Franz Ihm, die Peter Blazicek zusammen mit seinem ersten Posaunenschüler Christoph Lutz als Solisten präsentierten.

Calwer Partynacht mit Spaß und Livemusik

Der Startschuss zur neuen Partynacht-Reihe in Calw fällt am Samstag, 14. April. Die Gastronomie wird sich von ihrer besten Seite präsentieren und die Stadt eine Nacht lang in eine einzige Partyzone verwandeln. Um 18 Uhr startet das Spektakel in der Styling Lounge des Frisörteams Ars Tondendi. Nach der Eröffnung legen ab 21 Uhr diverse DJs in 13 Restaurants, Kneipen, Cafés und Bars auf. Es wird ein kostenloser Shuttleservice eingerichtet, mit dem die Besucher bequem alle Locations erreichen können. Ab 21 Uhr startet der Bus und fährt im 30-Minuten-Takt die Haltestellen an. Der Vorverkauf hat begonnen: Das Eintrittsarmband gibt es für 6 Euro bei allen teilnehmenden Gastronomien, bei der Stadtinformation Calw, dem Vodafone-Shop in der Lederstraße, dem TUI-Reisecenter am Marktplatz, Ars Tondendi, Chalewa Vital und Fotodesign Jasmin Flad. Kurzentschlossene und Nachzügler können Rest-Tickets auch am Veranstaltungsabend für 9 Euro an den Abendkassen der Locations kaufen. Das Programm und den Shuttle-Fahrplan gibt es unter www.party-nacht.info.

● „Schwäbische Geschichten“ im evangelischen Gemeindehaus Stammheim Großer Andrang beim Filmeabend

Soso, jaja, heidenai! – Lustig ging es am Donnerstag vergangener Woche beim Filmeabend im evangelischen Gemeindehaus in Stammheim zu. Ständig mussten weitere Stühle herbeigeht werden, so groß war der Andrang der Bürger.

Gezeigt wurde zunächst die Eingangssequenz der ersten Folge der „Schwäbischen Geschichten“ mit Willy Reichert. Darin sind viele Aufnahmen aus den 60er Jahren rund um den Calwer Marktplatz zu sehen. Anschließend wurde die Folge „Das Ortsschild“ abgespielt. Dabei gab es immer wieder Anlass für Getuschel, da es für das vorwiegend etwas ältere Publikum viel wiederzuentdecken gab, schließlich war diese Serie vorwiegend in Stammheim gedreht worden.

Doch auch über die Zankereien unter den Bürgern von Bad Krottenbrunn gab es viel zu lachen. Vor allem wenn Bürgermeister Gottfried Gscheidle (Willy Reichert) und Gemeinderat Pfisterer (Oscar Heiler) sich miteinander anlegten, ging es hoch her. Die Zwiebelkuchen der Holzbronner Back-

frauen waren bei so vielen Zuschauern in der Pause bald ausverkauft.

Danach ging es mit der Folge „Der Hort“ weiter, in der Bürgermeister Gscheidle die Gier seiner lieben Mitbürger nach der Beute eines Bankraubs geschickt zum Wohle der Stadt ausnutzt. Am Ende hat dieser Schatz so dazu beigetragen, dass ein Kinderhort eingerichtet werden konnte. Die DVDs zur Serie sind nach den Osterferien in der Ortsbücherei entleihbar. Die Ortsverwaltung und die Stadtbibliothek Calw danken allen fleißigen Helfern sowie der evangelischen Kirchengemeinde für die Bereitsstellung der Räume.



- Kochshow der AOK mit Thomas Peter am 19. April – Zubereitet wird der Küchen-Klassiker Rinderroulade

Kochen unter Live-Bedingungen in der Aula

Rinderroulade. Super lecker. Aber auch schwere Kost. Der Koch Thomas Peter zeigt bei der Calwer AOK-Kochshow, wie leicht der kalorienreichen Küchen-Klassiker auch sein kann. „Ich bin schon ganz aufgeregt“, gesteht Thomas Peter vom Restaurant Alt-Calw.

Kein Wunder: Er wird zum ersten Mal im Mittelpunkt einer Inszenierung stehen, die sich von den beliebten TV-Kochshows kaum unterscheidet. Zwei Stunden wird er an einer mobilen Küchenzeile stehen und das Rouladen-Gericht unter Live-Bedingungen von A bis Z kochen. Nur unterbrochen von den Fragen aus dem Publikum. Ihm zur Seite steht der aus

dem Fernsehen bekannte Ernährungs-Experte Sven Bach, der den Abend kurzweilig und fachkundig moderieren wird.

„Wissen worauf es ankommt und selber kochen können, ist die beste Grundlage für eine ausgewogene Ernährung“, sagt die AOK-Ernährungsexpertin Andrea Kalt-Ofen. Handwerkliches Können wird nach ihrer Erfahrung heute nicht mehr automatisch von Generation zu Generation übertragen und muss deshalb oft neu erlernt werden. „Schnell greift man da lieber erstmal zu Fertiggerichten oder Fast Food. Studien belegen die Folgen einer falschen Ernährung: Übergewicht oder Fettstoffwechselstörungen“, so Kalt-Ofen. Mit der Kochshow will die AOK Nordschwarzwald die Neugier an einer gesunden, frischen Ernährung wecken und zeigen, wie gesunder Genuss ganz leicht im Alltag möglich ist. Um-



Freuen sich auf die Kochshow: Koch Thomas Peter, Harald Brandl von der AOK Nordschwarzwald und Ernährungsexperte Sven Bach

Die Kochshow findet am **Donnerstag, 19. April, in der Aula Calw** statt. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr mit einem Markt der Möglichkeiten: Die eigentliche Kochshow beginnt um 19.30 Uhr und endet ca. 21.30 Uhr. Interessierte werden gebeten, sich unter Telefon 07441 8850-350 oder per Mail unter anja.schaefer@bw.aok.de anzumelden. Der Eintritt ist frei. Weitere Infos unter www.aok-bw.de/lustaufkochen.

rahmt wird die Kochshow von einem Markt der Möglichkeiten: Regionale Erzeuger präsentieren frische und gesunde Lebensmittel aus heimischer Produktion.

Mit bis zu 200 Zuschauern rechnet Thomas Peter. Und eines verspricht er schon heute: „Niemand muss hungrig nach Hause gehen. Jeder bekommt einen Teller mit einer Tranche Rinderroulade als Versucherle.“

- Nach Jahren kehrt der Textildiscounter nach Calw zurück, diesmal auf den unteren Marktplatz

NKD eröffnet Filiale im ehemaligen Schlecker-Laden

Die Eröffnung war eigentlich eine Wiedereröffnung: Vor Jahren war der Textildiscounter NKD schon einmal in Calw vertreten, nämlich mit einem Laden am oberen Marktplatz. Jetzt wurde eine Filiale am unteren Ende des Marktplatzes eröffnet, und zwar im ehemaligen Schlecker-Laden.

„Wir freuen uns, dass an dieser Stelle ein Frequenzbringer eingezogen ist“, sagte Wirtschaftsförderer Romano Sposito, der dem Bezirksleiter Oliver Scholl und der Filialleiterin Annette Weber im Namen der Stadt zur Eröffnung gratulierte. Calw ist als Einkaufsstadt attraktiv. Dies zeigt nicht zuletzt die Tatsache, dass am Marktplatz

und am Unteren Ledereck binnen einer Woche zwei Geschäftshäuser eröffnet haben.

Im Angebot ist Oberbekleidung für Damen, Herrn und Kinder, sowie Baby-Bekleidung und Unterwäsche. Daneben gibt es Strumpf- und Frottierware sowie eine kleine Auswahl an Haushaltswaren.

Die NKD-Firmengruppe mit Filialen in Deutschland, Österreich, Italien, Slowenien, Kroatien, Polen und der Schweiz zählt mit einem Umsatz von 578 Millionen Euro im Jahr 2010 zu den größten Unternehmen im Textileinzelhandel. Das Unternehmen zählt knapp 1.700 Filialen und mehr als 7.000 Mitarbeiter. Im Umsatzranking der deutschen Textileinzelhändler belegt NKD Platz 17 – und das Wachstum geht mit hohem Tempo weiter: 2012 soll die Anzahl der im letzten Jahr eröffneten Filialen von 170 deutlich übertroffen werden. Damit verbunden ist auch der Bau eines neuen Logistikzentrums am Firmenstandort in Bindlach bei Bayreuth.



Calws Wirtschaftsförderer Romano Sposito mit NKD-Filialleiterin Annette Weber und Bezirksleiter Oliver Scholl



Filialleiter Karlheinz Walz, Erbauer Erwin Ulrich und Klaus Gruner, Ortsvorsteher Andreas Hilsenbeck und Raiba-Kollege Armin Kugele hinter der Nikolausbrücken-Miniatur

● Nachbildung der Nikolausbrücke in der Raiba Altburg ausgestellt

Mit viel Liebe zum Detail

Die Calwer Nikolausbrücke hat einen kleinen Zwilling. Mit viel Liebe zum Detail baute Erwin Ulrich das Wahrzeichen der Stadt nach. Jetzt präsentiert der passionierte Bastler den Miniaturbau öffentlich. Noch bis Mitte April ist die Nachbildung in der Filiale der Raiffeisenbank Altburg zu sehen.

Drei Jahre lang hat Erwin Ulrich an dem Werk gearbeitet. Unzählige Stunden verbrachte „Appel“, so sein Künstlernaume aus Zeiten auf dem Fußballplatz, vor allem im Winter und Frühjahr in seiner Werkstatt. Stein für Stein näherte er sich an das Original an. Sogar die Hochwassermarken sind zu erkennen, die Hesse-Statue fehlt nicht und in der kleinen Kapelle kann man das Licht einschalten, damit die kunstvoll imitierten Kirchenfenster stimmungsvoll leuchten. „Beim Sägen der Steine für die Rundbögen habe ich viel Lehrgeld bezahlt“, berichtet Ulrich von den eingeklebten und mit Speis angebrachten Steinen. Vier Raspeln verbrauchte

er bei der Arbeit. Doch er ließ sich von seinem Vorhaben nicht abbringen und verlegte gleichzeitig die Stromversorgung, damit die Lampen auf der Brücke strahlen.

Und nicht nur dort, auch in der kleinen Kapelle sind zwei Lichter installiert. Die lässt es gegenüber ihrem realistischen Vorbild an nichts fehlen. Gegossene Fenster, die farbig gestalteten Scheiben, aber auch die Türe, eigens von Schreiner Gruner angefertigt, zeugen von der Genauigkeit. Einzelne verklebte Ulrich zudem die 800 Kupferschindeln des Kapellendaches, die im Vorfeld gestanzt und patiniert wurden. „Wir freuen uns riesig, dieses tolle Modell präsentieren zu dürfen“, sagte Filialleiter Karlheinz Walz begeistert. Gleichzeitig dient die Miniatur-Nikolausbrücke als Basis für ein Gewinnspiel. Die Teilnehmer sollen schätzen, wie viele einzelne Steine Ulrich verbaute. „In dem Werk steckt sehr viel Kreativität und handwerkliche Detailarbeit“, würdigte Ortsvorsteher Andreas Hilsenbeck die Darstellung.

Saisonbeginn auf dem Hirsauer Minigolfplatz

Mit dem Frühling beginnt auch die neue Saison. Die Minigolf-Anlage in Hirsau ist ab kommendem Karfreitag, 6. April, wieder geöffnet. Dann können auf der Anlage am Rand des Kurparks wieder Zielvermögen und Geschick auf die Probe gestellt werden. Wer noch nie oder selten mit Schläger und Ball hantiert hat, den weihen die Pächter des Minigolfplatzes, Bernhard und Heidi Feldmann, gerne in die Kunst des Minigolfs ein. Für die Pause zwischendurch stehen kühle Getränke und Eis bereit. Ideal ist ein Besuch des Minigolfplatzes auch für diejenigen, die nach einer Idee für eine Geburtstagsfeier, ein Klassentreffen oder einfach für einen Gruppenausflug suchen.

Die Öffnungszeiten: 6. April bis 31. Oktober, dienstags bis samstags von 14 bis 19 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen von 14 bis 19.30 Uhr. Letzter Einlass ist um 18 Uhr. Bei Regen geschlossen.

Der Eintritt: 2 Euro, für Kinder 1 Euro.

Wie wurde im Mittelalter gebaut?

Zusammen mit dem Klostermuseum Hirsau bietet die Volkshochschule am Freitag, 13. April, von 14.30 bis 16 Uhr einen Nachmittag für Kinder und Erwachsene unter dem Motto „Wie wurde im Mittelalter gebaut?“ an. Der Archäologe und Steinmetz Arne Trautmann erklärt anschaulich, wie ein Baubetrieb im Mittelalter funktionierte. Von 16.15 bis 17.45 Uhr können Kinder ab acht Jahren am Kurs „Steinbearbeitung für Anfänger“ teilnehmen. Information und Anmeldung bis Dienstag, 10. April, unter Telefon 07051 9365-0 oder www.vhs-calw.de.

Tierische Begleiter als Therapiehelfer

Egal ob bei Kindern, Jugendlichen oder Senioren: Tiere sind als Therapiehelfer groß im Kommen. Immer mehr Heime legen sich tierische Begleiter zu – auch die Seniorenresidenz Schönblick in Calw. Das Haus beherbergt neben zwei Kaninchen, seit neuestem auch ein Aquarium mit bunten Süßwasserfischen.

In einem der Beschäftigungstherapie Räume bringt das Aquarium viel Farbe und Bewegung in den Alltag. Die kleinen Kaninchen „Lore“ und „Bobbele“ fühlen sich in ihrem Gehege sehr wohl, sind den Umgang mit Menschen gewöhnt und lassen sich geduldig streicheln. Auf der Ebene 5 findet man dann auch noch die zutrauli-



che und umgängliche Hündin „Questa“ der Heimleitung. Freundlich begrüßt sie jeden Besucher und freut sich ebenfalls jederzeit über Streicheleinheiten. Dies hat erstaunliche Verbesserungen bei den Bewohnerinnen und Bewohner be-

züglich Gesundheit, Kommunikation und Sozialkompetenz zur Folge. Viele sind mit Tieren aufgewachsen und verbinden mit ihnen wichtige Kindheitserinnerungen. Dies kann, vor allem bei demenziell Erkrankten zur Anregung des Gedächtnisses führen. Die Senioren spüren die Anteilnahme des Tieres, was sie motiviert, Beziehungen einzugehen, Vertrauen aufzubauen und Verantwortung zu übernehmen. Mehr Selbstständigkeit bei den einzelnen Bewohnern ist die positive Auswirkung.

Durch das Spielen mit den Tieren und die positiven Erfahrungen können Ängste und Depressionen gelindert werden, dem sozialen Rückzug wird vorgebeugt. Vor allem das menschliche Bedürfnis nach Nähe, Wärme und Zärtlichkeit wird befriedigt.

NOTDIENSTE

Wichtige Telefonnummern

Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst und Notarzt	112
Notruf Polizei	110
Krankentransport	19222
Polizeiwache Calw	07051 161 247 oder 161 250
Energie Calw GmbH	07051 1300 0
- Entstörungsdienst Strom	1300 92
- Entstörungsdienst Trinkwasser	1300 93
- Entstörungsdienst Gas	1300 94
- Entstörungsdienst Nahwärme	1300 80

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Notfallbezirk Calw

Ärztliche Notfallpraxis Calw am Krankenhaus Calw
(Wochenende und Feiertag) - Tel.: 07051 9362200
Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr, Feiertag 7 Uhr bis Folgetag 7 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst (wochentags)

Tel.: 01805 19292 153
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 19 Uhr bis Folgetag 7 Uhr, Mittwoch 13 Uhr bis Folgetag 7 Uhr

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel.: 01805 19292 160
Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805 19292 123
Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel.: 01805 19292 127
Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 bis zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 bis Montag 8 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Freitag, 06.04., 8 Uhr bis Sonntag, 08.04., 8 Uhr
Diplom-Stomatologe Raimar Burkhardt, Richard-Ziegler-Weg 5, Calw, Tel.: 07051/33 51

Sonntag, 08.04., 8 Uhr bis Dienstag, 10.04., 8 Uhr
ZA. Jens-Christian Schleicher, Wildbader Str. 31, Bad Wildbad, Tel.: 07081/7071

Der Zahnarzt ist samstags, sonntags und feiertags in der Zeit von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 16 Uhr bis 17 Uhr in der Praxis anwesend. In dringenden Fällen außerhalb der Sprechzeiten ist er auch telefonisch erreichbar.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Donnerstag, 05.04. bis Montag, 09.04.
TA Ertel, Bad Teinach-Zavelstein, Telefon 07053 8536
Tierärztlicher Bereitschaftsdienst für Groß- und Kleintiere ab 20 Uhr. Falls der Haus-Tierarzt nicht zu erreichen ist.

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Do. 05.04.
Kur-Apotheke Schömberg, Liebenzeller Str. 1,
Tel.: 07084 - 63 00, 75328 Schömberg bei Neuenbürg;
Schlehengäu-Apotheke, Hauptstr. 17,
Tel.: 07056 - 9 64 77 70, 75391 Gechingen

Fr. 06.04.
Flößer-Apotheke, Wildbader Str. 31,
Tel.: 07081 - 56 47, 75323 Bad Wildbad (Calmbach);
Spitzweg-Apotheke, Friedhofstr. 21, Tel.: 07051 - 33 44,
75365 Calw (Stammheim)

Sa. 07.04. Burg-Apotheke Calw, Schwarzwaldstr. 59,
Tel.: 07051 - 5 11 04, 75365 Calw (Altburg)

So. 08.04.
Apotheke Schömberg, Lindenstr. 9,
Tel.: 07084 - 42 22, 75328 Schömberg bei Neuenbürg;
Rosen-Apotheke, Heinz-Schnauffer-Str. 45, Tel.: 07051 - 33 23,
75365 Calw (Heumaden)

Mo. 09.04.
Alte Apotheke Calw, Marktstr. 11, Tel.: 07051 - 21 33,
75365 Calw

Di. 10.04. Hirsch-Apotheke Bad Teinach, Badstr. 29,
Tel.: 07053 - 88 45, 75385 Bad Teinach-Zavelstein;
Oberstadt-Apotheke, Kirchstr. 1, Tel.: 07052 - 93 09 10, 75378
Bad Liebenzell

Mi. 11.04.
Eichen-Apotheke Calw, Gartenstr. 1,
Tel.: 07051 - 3 07 09, 75365 Calw (Stammheim);
Enz-Apotheke Wildbad, Altwiesenstr. 2, Tel.: 07081 - 9 53
10, 75323 Bad Wildbad (Calmbach)

Do. 12.04.
Stadt-Apotheke Calw, Lederstr. 35, Tel.: 07051 - 3 01 93,
75365 Calw

Calw Journal Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss in der Kernstadt Calw, in den Ortsverwaltungen Stammheim, Hirsau, Wimberg und Altburg ist auf dienstags festgelegt.

Der Redaktionsschluss in der Kernstadt Calw ist dienstags 13 Uhr.

Redaktionszeiten Rathaus Calw - Bahnhofstraße 28

Dienstag von 9 bis 13 Uhr
Mittwoch von 9 bis 13 Uhr

E-Mail: calwjourn@calw.de, Telefon 07051 167 115 oder
Telefon 07051 967511.

Außerhalb dieser Zeiten bitte nur schriftliche Anfragen per E-Mail. Der Redaktionsschluss im NOS-Texterfassungssystem ist dienstags 16 Uhr.

Anzeigen werden nur direkt beim Nussbaum-Verlag Weil der Stadt unter Telefon 07033 525 0 angenommen.

TIPPS UND TERMINE

Stadtinformation Calw

Sparkassenplatz 2, 75365 Calw, Tel.: 07051 167 399
 Fax: 07051 167 398

E-Mail: stadinfo@calw.de, Internet: www.calw.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr, 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Weitere Veranstaltungen sind den jeweiligen Ortsteilen, Vereinen und Organisationen zugeordnet.

Samstag, 07.04.

Calw - In jeder der 24 Fachwerkstädte
Osterhasen-Rallye 2012 entlang der Deutschen Fachwerkstraße
 11.00 Uhr Calw, Marktplatz
Osteraktion des Gewerbeverein Calw

Montag, 09.04.2012

Calw
Wanderung Schwarzwaldverein Calw
 14.30 Uhr Calw Hirsau-Kloster Hirsau
Kinderführung: kIOsterei

Freitag, 13.04.

14.30 Uhr Calw Hirsau- Klostermuseum Hirsau
Wie wurde im Mittelalter gebaut?
 21.00 - 22.30 Uhr Calw, Marktplatz -
 vor dem unteren Marktbrunnen
Nachwächterrundgang

Samstag, 14.04.

10.30 Uhr Calw, Stadtkirche Calw
Samstagsmusik halb elf

Sonntag, 15.04.

11.15 Uhr Calw, Saal Schüz - Im Hermann-Hesse-Museum
Hesse 2012 - Matinee Gunnar Decker:
"Hermann Hesse.
Der Wanderer und sein Schatten."

Hallenbad

Montag: kein öffentlicher Badebetrieb

Dienstag: 6.00 - 7.00 Uhr Frühschwimmen

15.00 - 20.00 Uhr Familienbad mit

15.00 - 16.30 Uhr Spielnachmittag

Mittwoch: 14.30 - 21.00 Uhr Familienbad

Donnerstag: 13.30 - 15.00 Uhr Damenbad

15.00 - 20.00 Uhr Familienbad

Freitag: 13.00 - 21.00 Uhr Familienbad

Samstag: 9.00 - 10.00 Uhr Seniorenschwimmen

10.00 - 16.30 Uhr Familienbad mit

13.30 - 15.30 Uhr Spielnachmittag

Sonntag: 8.00 - 13.30 Uhr Familienbad

Bitte beachten Sie, dass der Kassenschluss immer 45 Minuten vor Schließung des Bades ist und der Badeschluss immer 15 Minuten vor Schließung des Bades ist.

Das Calwer Bäderteam freut sich darauf zahlreiche Besucher im Carl-Schmid-Hallenbad begrüßen zu dürfen

Um Beachtung wird gebeten!

Das Calwer Bäderteam weist darauf hin, dass das Carl-Schmid-Hallenbad von Karfreitag, 6. April bis einschließlich Ostermontag, 9. April geschlossen ist.

Cinema Calw

Fr. 06.04. 15.30 "Die Reise zur geheimnisvollen Insel"
 in Digital 3D
 17.30 & 20.30 "Die Tribute von Panem - Tödliche Spiele"

Sa., 07.04. 15.30 "Die Reise zur geheimnisvollen Insel"
 in Digital 3D
 17.30 & 20.30 "Die Tribute von Panem - Tödliche Spiele"

So., 08.04. 15.30 "Die Reise zur geheimnisvollen Insel"
 in Digital 3D
 17.30 & 20.30 "Die Tribute von Panem - Tödliche Spiele"

Mo., 09.04. 15.15 "Yoko", 17.30 & 20.30 "Die Tribute von Panem - Tödliche Spiele"

Di., 10.04. 15.15 "Yoko", 17.30 & 20.30 "Die Tribute von Panem - Tödliche Spiele"

Mi., 11.04. 15.15 "Yoko", 17.30 "Die Tribute von Panem - Tödliche Spiele"
 20.30 Vorpremiere: "Battleship"